

Liebe Leser*innen,

In diesem Newsletter finden Sie Neuigkeiten aus dem KFG, Hinweise auf interessante Stellenausschreibungen und Veranstaltungen sowie Leseempfehlungen zu den Themen Gleichstellung und Diversity.

Falls Sie gleichstellungsrelevante Veranstaltungen, Meldungen oder Ausschreibungen haben, die Sie in diesem Newsletter veröffentlichen wollen, können Sie uns gerne eine E-Mail an lisa.schubert@tu-berlin.de schicken.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Das Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung,
TU Berlin

INHALT

Aus KFG _____	1
Aus der TU _____	2
Veranstaltungen _____	3
Calls und Ausschreibungen _____	4
Zum Weiterlesen _____	5

NEWSLETTER

MAI 2022

AUS DEM KOORDINATIONSBÜRO FÜR FRAUENFÖRDERUNG UND GLEICHSTELLUNG (KFG)

AKTUALISIERTE AUFLAGE DER HANDREICHUNG ZUR PRÄVENTION BEI DISKRIMINIERUNG IN ONLINE-RÄUMEN

Die Handreichung zur Prävention bei Diskriminierung und Belästigung in Online-Räumen für Studierende und Lehrkräfte wurde aktualisiert.

Die Handreichung gibt Hinweise und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit anzüglichen Chatnachrichten, sexistischen Profilbildern und menschenverachtenden Kommentaren.

[Hier gehts zur aktualisierten Handreichung.](#)

BEIRAT DER ZENTRALEN FRAUENBEAUFTRAGTEN

Im April hat sich der Beirat der zentralen Frauenbeauftragten neu konstituiert und die Arbeit für die nächsten zwei Jahre wieder aufgenommen.

Mit dem [Beirat der Zentralen Frauenbeauftragten](#) steht der Amtsinhaberin seit über 20 Jahren ein Beratungs- und Unterstützungsorgan zur Seite, in dem alle universitären Statusgruppen paritätisch vertreten sind.

AUS DER TU

STUDIEREN IM EIGENEN TEMPO

18.05.2022 | 16.30, online via Zoom

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die mehr über Anpassungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Studium mit einer sichtbaren oder unsichtbaren Erkrankung oder Beeinträchtigung wissen wollen.

Dazu zählen u. a. LRS, Depression, Diabetes, Krebs, AD(H)S, Autismus sowie Mobilitäts-, Seh-, Hör-, Sprechbeeinträchtigung

Die Veranstaltung findet in deutscher Lautsprache statt.

[Mehr Informationen zur](#)

EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION DER „SOMI-STUDIE“

11.05.2022 | 12.15 bis 15.45 , online

Anknüpfend an die Tradition der „WM-Studien“, durch die bereits seit 2002 die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der TU Berlin zu ihrer Arbeits- und Beschäftigungssituation befragt werden, hat die Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt im Auftrag des Präsidiums zwischen September 2019 und März 2022 die Lage der Beschäftigten in wissenschaftsunterstützenden Bereichen differenziert untersucht. In der Veranstaltung werden Ergebnisse präsentiert und diskutiert.

Link zur Veranstaltung: <https://tu-berlin.webex.com/tu-berlin/j.php?MTID=m5b7f1302b81905af71d33a92550f8dc5>

[Zum vollständigen Abschlussbericht der Studie.](#)

PROSCIENCE: DAS AKTUELLE VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2022 IST DA

Das **Projekt profscience** bietet weiblichen Studierenden der TU Berlin über den gesamten Studienverlauf hinweg ein umfangreiches Angebot an:

- **Einführungsworkshops** zu Programmierung und Software, Soft Skills, Arbeitstechniken
- Veranstaltungen zu den Themen **persönliche Weiterentwicklung** und **Berufseinstieg** sowie **Networking** mit unseren Kooperationspartner*innen aus der Forschung und Wirtschaft während der **Women's Career Week**
- interdisziplinäre **Vernetzungsmöglichkeiten**
- Beratung zur allgemeinen **Studienverlaufsplanung**

Das Förderprojekt **profscience** ist am Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung angesiedelt.

[Hier geht es zum aktuellen Kursprogramm.](#)

WORKSHOP: STUDIEREN MIT KIND(ERN)

11.05.2022 | 10.00 bis 12.00, online via Zoom

Wie bekomme ich Studium und Kind(er) unter einen Hut? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Studierende mit Kind(ern)? Wie komme ich in Kontakt mit anderen Studierenden mit Kind(ern)? Der Workshop wird angeboten von der allgemeinen Studienberatung in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro der TU Berlin. Mehr Infos zur Anmeldung [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

VORTRAG | WZB, 16.05.2022, 18.00

Berlinerinnen in der Pandemie: Auswirkungen von COVID-19 auf die Situation von Frauen in Berlin. Vorstellung und Diskussion der Studie des Wissenschaftszentrums Berlin

Wie zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie in Berlin? Wer war aufgrund der Krise am meisten unter Druck? Liegen womöglich auch Chancen in einer Neuordnung von Strukturen? Ein Gespräch zu den Ergebnissen der Studie mit Dr. Sabine Hübgen.

Anmeldung erforderlich unter:
mitarbeiterin@lfr-berlin.de

[Diskussionspapier zum Download.](#)

FUTURA - QUALIFIKATION FÜR GENDER-KOMPETENTES HANDELN IM BERUF

Das Team Zentrale Frauenbeauftragte bietet ab sofort in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin einen neuen Durchgang des Weiterbildungsprogramms FUTURA an.

Das Programm richtet sich an Gleichstellungsakteur*innen an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich, insbesondere dezentrale und zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

[Mehr Infos hier.](#)

FLINTA* EMPOWERMENT: WENDO SELBSTBEHAUPTUNG

11.05.2022 | 18.00 bis 21.00, Allee der Kosmonauten 20, 10315 Berlin

Im Rahmen der FLINTA* Empowermentreihe lädt das Studierendenwerk Berlin und die Wendo-Bande Berlin-Brandenburg zu einem Wendo Schnupperkurs ein. Wendo stellt einen feministischen Ansatz innerhalb des Kontexts der Selbstverteidigung sowie Selbstbehauptung dar. Ziel ist es, Unterdrückung, Gewalt und Grenzverletzungen entgegenzutreten und für die eigene Position einzutreten. In dem Kurs wird es um die Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmenden, um Austausch und um das Erlernen verschiedener Techniken der Selbstbehauptung gehen.

[Mehr Infos zur Veranstaltung und Teilnahme.](#)

WOMEN&WORK | KARRIEREKONGRESS FÜR FRAUEN

21.05.2022 | 10.00 bis 16.00, online Veranstaltung

Die Veranstaltung richtet sich an Studentinnen und Absolventinnen. Ambitionierte Besucherinnen können über 100 Unternehmens- und Fachvorträge besuchen, ein spannendes Rahmenprogramm genießen, die Recruiting-Lounges der Arbeitgeber*innen besuchen und zukünftige Kolleginnen und Kollegen direkt online kennenlernen.

Folgende Arbeitgeber*innen werden auf der Messe vertreten sein: Auswärtiges Amt, BASF, BAYER, BearingPoint, Covestro, Dell Technologies, Deutsche Bahn, Deloitte, ESA – European Space Academy, EY, Freudenberg, Gothaer Versicherungen, Lidl, PwC, Samsung, Sanofi, Zeiss.

Mehr Infos zur Anmeldung [hier](#).

[Direkt zur Homepage WOMEN&WORK.](#)

CALLS UND AUSSCHREIBUNGEN

CALL FOR CONTRIBUTIONS ZUM DOKTORAND*INNEN-WORKSHOP „(UN)VERSEHRTE LEIBLICHKEIT ERFORSCHEN“, 07 BIS 09.12.2022 | UNIVERSITÄT BIELEFELD

Der 3-tägige Workshop richtet sich an Doktorand*innen verschiedenster Disziplinen, die sich im Rahmen ihrer Forschung mit dem Thema (un)versehrter Leiblichkeit beschäftigen. Der Workshop soll einen offenen sowie hierarchiarmlen Austausch zur Frage initiieren, wie (un)versehrte Leiblichkeit gefasst und erforscht werden kann. Die Veranstaltung wird von Promovierenden des Graduiertenkollegs *Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen* an der Universität Bielefeld organisiert.

Einsendeschluss ist der 31.05.2022

[Ausführliche Informationen zum Call.](#)

CALL FOR PAPERS FÜR DIE FEMINA POLITICA: CORONA-KRISE DER GESUNDHEITSSYSTEME

Friederike Beier und Prof. Gülay Çağlar sind zusammen mit Prof. Patricia Graf Gastherausgeberinnen der Ausgabe 01/2023 der *Femina Politica*. Zeitschrift für Feministische Politikwissenschaft zum Thema *Corona-Krise der Gesundheitssysteme. Feministische, intersektionale und dekoloniale Perspektiven* (Arbeitstitel).

Einsendeschluss: 31.05.2022

[Link zum Call.](#)

FEMINIST SCIENCE AND TECHNOLOGY STUDIES MEET POSTCOLONIAL CRITIQUE

Die Feministischen Science and Technology Studies (STS) untersuchen Verschränkungen von (Natur-)Wissenschaft, Technologie, Gesellschaft und Kultur und charakterisieren geschlechterbezogene und rassistische Verzerrungen, blinde Flecken sowie diskriminierende und verletzende Auswirkungen von Forschung und Technologie. Die Herausgeber*innen der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien laden für die Ausgabe 29|2023 Vertreter*innen der feministischen STS und der de- und postkolonialen Studien ein, mit ihren Forschungsperspektiven und Lehransätzen zur Gestaltung der Postkolonialen Feministischen Science Technology Studies beizutragen. [Zum vollständigen Call.](#)

Einsendeschluss: 29.05.2022

WISS. MITARBEITER*IN (PRAE-DOC) MIT 2/3 ZEITBESCHÄFTIGUNG, E 13 TV-L

In der Arbeitsgruppe Wissenschaftsforschung am Fachbereich Physik wird zu Fragestellungen der Gender Studies in MINT und der „Science and Technology Studies“ (STS) mit Bezug auf die Physik gelehrt und geforscht. In der AG Erlemann/Wissenschaftsforschung (FB Physik, FU Berlin) ist eine WiMi-Stelle (Prae-Doc) für 2 Jahre im Bereich Geschlechterforschung der Physik zu besetzen. Bewerbungen müssen bis zum 09.05.2022 eingegangen sein. [Zur Ausschreibung.](#)

LEITER*IN (M/W/D) DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE DES DEUTSCHEN FRAUENRINGS E. V.

Die Leitung bietet die Möglichkeit in hochaktuellen und spannenden Fragen der Geschlechtergleichstellung mitzuwirken, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit eines bundesweiten Vereins zu planen und umzusetzen und so die feministische Arbeit für eine faire Gesellschaft voranzubringen.

[Zur vollständigen Ausschreibung.](#)

ZUM WEITERLESEN

CASH FLOW. THE BUSINESSES OF MENSTRUATION, VON CAMILLA MØRK RØSTVIK

„The menstrual product industry has played a large role in shaping the last hundred years of menstrual culture, from technological innovation to creative advertising, education in classrooms and as employers of thousands in factories around the world. How much do we know about this sector and how has it changed in later decades? What constitutes ‘the industry’, who works in it, and how is it adapting to the current menstrual equity movement? Cash Flow provides a new academic study of the menstrual corporate landscape that links its twentieth-century origins to the current ‘menstrual moment’“. [Free Download.](#)

EINSCHNEIDENDE KÜRZUNGEN IM BEREICH QUEERE INTERSEKTIONALE BILDUNGSPROJEKTE

Trotz der seit Jahren steigenden Nachfrage von Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach diskriminierungskritischen Fortbildungen, Beratungen und Prozessbegleitungen, erfahren zahlreiche Bildungsprojekte drastische Kürzungen. Diese Kürzungen stellen einen massiven Rückschlag für intersektionale Antidiskriminierungsarbeit dar.

In der [Stellungnahme von QUEERFORMAT](#) zu den Kürzungen queerer intersektionaler Projekte im Berliner Haushaltsentwurf 2022/23, fordert die Fachstelle des Landes Berlin zur Umsetzung und Qualitätssicherung von Bildungsarbeit im Bereich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt die Rücknahme der Kürzungen.

ZEITSCHRIFT GENDER 1/22: PROSTITUTION UND SEXARBEIT

Herausgegeben von Sabine Grenz, Heike Mauer, Nicola Behrmann, Martin Lücke, Romana Sammern (erschienen im März 2022). [Vollständige Inhaltsübersicht.](#)

HANDBUCH: FEMINISTISCHE PERSPEKTIVEN AUF ELTERN SCHAFT

Feminismus und Elternschaft: (wie) geht das zusammen? Ein Handbuch versammelt 50 Beiträge zu diesem Thema.

[Link zur Inhaltbeschreibung.](#)

Einer der zentralen Themen des Handbuchs, die soziale Elternschaft, wird am Montag, den 16. Mai um 18 Uhr im Rahmen einer Hybrid-Diskussion mit verschiedenen Handbuch-Autorinnen am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien diskutiert.

[Ausführliche Informationen zur Veranstaltung.](#)

IMPRESSUM

Redaktion: Lisa Schubert

Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung

Technische Universität Berlin

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin

Sekr. KFG, Raum H1108

Kontakt: lisa.schubert@tu-berlin.de

Hier gehts zum [Abo des Newsletters.](#)